

Bruno Leiner:

Fair zum Mittelstand

Wir haben seit über 40 Jahren ein Familienunternehmen. Ich kenne viele Sorgen und Nöte und habe für alle ein offenes Ohr. Die Stadt muss stärker auf die Gewerbetreibenden zugehen: mit klaren Fixpunkten und fairen Bedingungen mit Blick auf Förderung und Projekte. Bürokratieabbau ist notwendig: wenn Handwerker eine Parkerlaubnis brauchen, muss die kostenlos sein, damit die Arbeit gemacht werden kann. Auch sind Fragen zu Energiekosten und Gewerbesteuer schneller zu regeln.

Weniger Logistik am Zunderbaum – mehr zukunftstaugliche Betriebe ansiedeln

Noch ein Logistikunternehmen vor den Toren von Erbach – nein danke! Für Homburg bleibt nur der LKW-Verkehr und eine Ampel, die den Verkehr behindert statt entlastet – auch wegen der fehlenden Lösung des Dauerproblems „Notzufahrt“ über die Gemarkung Kirkel. Hier hat Homburg mehr verdient mit Blick auf innovative Ansiedlungen.

Wohnungsnot lösen

Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum in der Stadt, und zwar bezahlbar, ohne Heizungs-Chaos und seniorengerecht. Es fehlen viele Sozialwohnungen. Deshalb braucht der städtische Wohnungsbau einen neuen Stellenwert.

Barrierefrei durch die Stadt

Die Gehwege und Bordsteine müssen mit dem Rollstuhl befahrbar sein, damit vor allem Ältere besser mobil sind. Das muss baulich viel besser mit den Akteuren geplant sein.

Besser einkaufen in der Innenstadt - kein Leerstand

Unsere inhabergeführten Geschäfte sind unser Plus. Der Concept Store ist eine sehr gute Idee, die weitergeführt werden muss – es geht um rund 30 Läden. Hier müssen wir handeln. Und zum Leerstand überhaupt: Warum verlangen nicht viel mehr Eigentümer umsatzorientierte Mieten? Das hilft Mietern und Vermietern.

Sport gehört zur Stadt - Waldstadion sanieren

Wir unterstützen die Pläne zum Ausbau und zur Sanierung des Stadions. Das Stadion wird von vielen Vereinen genutzt. Deshalb gilt für uns: unsere Vereine, unser Stadion, unsere Stadt! Das gehört zum Leben in Homburg.

Klassenzimmer statt Container

Bei den Schulen geht vieles baulich zu schleppend voran, weil die Stadtkasse klamm ist. Hier ist auch das Land in der Pflicht, damit schneller lösungsorientiert gehandelt werden kann: wir brauchen Klassenzimmer statt Container für unsere Schulkinder.

**Wir regeln das.
Gemeinsam für unser Homburg.**

Eure Landrätin Barbara Spaniol

Weil HOMBURG Euch gehört! Bruno Leiner



Mehr Kitaplätze & Ganztagschulen

Günstiger wohnen

Sparkasse im Ort

Tierheim stützen

Miteinander im Kreis

**Am 9. Juni
Barbara &
Bruno**

**Starker OB
Starker Stadtrat**

Die Linke

V.i.S.d.P. Die Linke Saar, Phelan Andreas Neumann / LGFlr - www.dielinkesaar.de

Zeit für die erste Landrätin Mit Herzlichkeit und Sachverstand

Was ich für Euch will? Ein gutes Leben vor Ort...

Deshalb: Wohnen bezahlbar machen

Wohnen muss sich wieder jede und jeder leisten können – sozial und bezahlbar. Ein Masterplan Wohnungsbau ist kein Luxus, sondern dringende Notwendigkeit.

Deshalb: Kitas ausbauen - Schulen umbauen - mehr Ganztagsbetreuung

Wir brauchen mehr Kinderbetreuungsplätze für unsere Familien im Kreis. Denn fehlt der Kitaplatz, klappt es nicht mit der Arbeit. Lösungen müssen schneller auf den Tisch, mit mehr Personal und kleineren Gruppen. Kindgerechte Betreuung ist uns ein Herzensthema! In unsere Schulen muss mehr investiert werden - baulich und mit besserem Internet. Seit zig Jahren setze ich mich für mehr gebundene Ganztagschulen ein - eine Chance für viele Kinder.

Deshalb: Sparkassen im Ort erhalten statt zumachen

Ob in Homburg oder im Bliesgau – die Sparkasse gehört in den Ort. Man darf gerade älteren Menschen nicht „ihre“ Sparkasse zumachen. Es gilt: Lösungen statt Schließungen. Bankleistungen müssen für alle gesichert sein – auch im ländlichen Raum.

Deshalb: Eine starke Stimme für den Tierschutz und unser Tierheim

Schlusslicht sein beim Tierschutz, das geht gar nicht. Auch der Kreis muss mehr für unser Tierheim leisten. Ein Tierschutzbeauftragter wäre dafür eine wichtige Anlaufstelle im Kreis.

Deshalb: Mehr Zukunft für unseren ländlichen Raum

Nachhaltige Regionalentwicklung sollte Aufgabe des Kreises werden. Dann sind wir unabhängiger von Förderprogrammen und können mehr für unsere Region tun.

Deshalb: ÖPNV besser aufstellen

Für unsere Region mit den vielen Arbeitsplätzen sind dringend bessere Verkehrsverbindungen notwendig, damit die Leute auf die Arbeit kommen. Ein ÖPNV aus einem Guss statt 15 Verkehrsbetriebe macht Sinn! Die Bahnstrecke Homburg-Zweibrücken ist eine wichtige Chance für die zeitgemäße und umweltgerechte Erreichbarkeit der Biosphäre Bliesgau. Dafür setze ich mich seit fast 20 Jahren ein.

**„Ihr seht: das dauert alles viel zu lange!“
Eure Barbara Spaniol**

Deshalb: Keinen Kahlschlag bei unseren Industriearbeitsplätzen zulassen

Wir stehen solidarisch hinter den Beschäftigten in den Betrieben unserer Region. Hier braucht es Zukunftsperspektiven, fair bezahlt, zu guten Bedingungen und mit öffentlichen Investitionen. Kreis und Kreisstadt müssen hier eng zusammenarbeiten.

Deshalb: Unsere Krankenhäuser stärken statt schwächen

Unsere Kliniken müssen jetzt öffentlich abgesichert werden und nicht erst, wenn die Lichter ausgehen. Ob mehr Pflegekräfte oder Wohnraum für sie – hier müssen Kreisstadt und Kreis stärker am Strang ziehen. Unser UKS ist Standortfaktor für die gesamte Region und muss mit St. Ingbert unsere wohnortnahe Versorgung weiter sichern können.

Dafür werde ich hartnäckig bleiben.

Ihr könnt Euch auf uns verlassen.

Gemeinsam für unsere Saarpfalz.

Starke Landrätin. Stark im Kreistag.

Platz 1 Barbara Spaniol
Homburg, geb. 1963

Platz 2 Volker Stumpf
Bexbach, geb. 1961

Platz 3 Ute Cordes
Jägersburg, geb. 1970

Platz 4 Albert Schnepf
Blieskastel, geb. 1953

Platz 5 Nicole Reinhold
Kirkel, geb. 1981



**Am 9. Juni
Die Linke
wählen**

bürgernah & bodenständig



Stark im Stadtrat.

Platz 1: Barbara Spaniol, geb. 1963
Platz 2: Tim Titt, geb. 1981
Platz 3: Florian Spaniol, geb. 2001
Platz 4: Besian Recj, geb. 1997
Platz 5: Sarah Ringhof, geb. 1987



DIE LINKE hat Ortsräte in ganz Homburg möglich gemacht. Deshalb für Euch

im Ortsrat Erbach

Platz 1: Bruno Leiner
Platz 2: Thomas Blinn
Platz 3: Thomas Baum

im Ortsrat Homburg

Platz 1: Heinz Schreiner
Platz 2: Thomas Roos
Platz 3: Mehmet Koc

im Ortsrat Bruchhof-Sanddorf

Platz 1: Tim Titt
Platz 2: Besian Recj
Platz 3: Epifanio Tricoli

im Ortsrat Jägersburg

Platz 1: Ute Cordes
Platz 2: Jörg Simon
Platz 3: Inge Eibach



Die Linke

Gemeinsam für unser Homburg.